

ELTERN* SPECIAL

—
**INFOS UND QUIZ
FÜR ELTERN***
—

GIRLS'DAY UND BOYS'DAY - WAS HABEN ELTERN DAMIT ZU TUN?

Hier erfahren Sie:

- wie Sie Ihr Kind bei einer klischeefreien Berufsorientierung unterstützen können
- wie Sie sich selbst und Ihr Kind einschätzen können
- wie viel Sie über Themen rund um den Girls'Day und Boys'Day wissen

Girls'Day
Mädchen-Zukunftstag

Jungen-Zukunftstag
Boys'Day

*und Erziehungsberechtigte

BERUFSORIENTIERUNG OHNE GESCHLECHTERKLISCHEES*

So unterstützen Sie Ihr Kind von Anfang an

Mein Kind soll einen Beruf finden, der zu ihm passt, der krisensicher ist und in dem es genug Geld verdient – das ist der Wunsch der meisten Eltern.

Die Entscheidung für einen Beruf hängt von vielen Faktoren ab. Unter anderem spielen Geschlechterklischees dabei eine Rolle. Kinder werden in ihrem sozialen Umfeld, in den Medien, in der Werbung usw. schon früh mit ihnen konfrontiert. Sie verfestigen sich im Lebensverlauf und können sich später auch auf die Berufs- und Studienwahl auswirken. Geschlechterklischees führen u. a. dazu, dass ein Großteil aller Berufe entweder einseitig von Frauen oder von Männern dominiert wird.

Hier setzen die Aktionstage Girls' Day und Boys' Day an. An diesen Tagen lernen Mädchen und Jungen Berufe kennen, die nicht den gängigen Geschlechterklischees entsprechen.

Sie als Eltern und wichtige Bezugspersonen können Kinder von Anfang an dabei unterstützen, sich frei von Geschlechterklischees zu entwickeln. Und ihnen helfen, einen Beruf zu finden, der zu ihren Interessen und Fähigkeiten passt. Unabhängig von Geschlechterstereotypen.

Dabei hilft vor allem: Ausprobieren, Erfahrungen sammeln und über den Tellerrand blicken. Welcher Beruf es dann am Ende auch immer wird.

WIE KÖNNEN SIE IHR KIND SONST NOCH BEGLEITEN?

- Machen Sie unser „Schätz-mich-ein-Spiel“ zusammen mit Ihrem Kind!
- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem Praktikumsplatz!
- Fragen Sie Verwandte und Bekannte, ob sie Ihrem Kind von ihrem Beruf erzählen können oder ob es dort mal einen Tag hospitieren kann!
- Besuchen Sie mit Ihrem Kind eine (Online-)Ausbildungsmesse!
- Weisen Sie auf Bewerbungsfristen hin und prüfen Sie die Bewerbungsunterlagen!



Weitere Angebote der Agentur für Arbeit:
QR-Code und Link: boys-day.de/elternlinks



* Was sind Geschlechterklischees und -stereotype? Gemeint sind Vorstellungen darüber, dass Frauen und Männer etwas besonders gut oder gar nicht können, nur weil sie eine Frau oder ein Mann sind.

BABY



Beobachtet seine Umgebung, Tätigkeiten, Rollenbilder.

→ Was zeige ich dem Baby? Zeige ich Jungen und Mädchen den tollen Bagger? Versorgen beide Eltern das Baby?

KINDERGARTENKIND

Entwickelt Interessen, die gefördert werden oder auch nicht.

→ Biete ich dem Kind Spielzeuge aus allen Bereichen an?
Autos, Puppen, Bauspiele, Rollenspiele, Bastelsachen ...
Lobe ich einen Jungen, wenn er Kleinere tröstet oder ihnen beim Anziehen hilft? Ermutige ich ein Mädchen, wenn es selbstbewusst ein Klettergerüst erklimmt?



SCHULKIND

Erfährt, in welchen Bereichen es Stärken hat und wofür es sich weniger interessiert.

→ Bestärke ich das Kind, offen für alle Bereiche zu sein?
Vermeide ich Aussagen wie „Ich war auch nie gut in Mathe“ oder „Malen konnte ich auch noch nie“? Ermutige ich es, verschiedene Aktivitäten auszuprobieren?



TEENAGER

Macht auf der weiterführenden Schule erste Praxiserfahrungen.

→ Ermutige ich zur Teilnahme am Girls' Day und Boys' Day?
Melde ich dem Kind zurück, wo es gute Fähigkeiten hat?
Ermutige ich es, viele verschiedene Erfahrungen zu machen, auch wenn sie auf den ersten Blick vielleicht nicht den eigenen Interessen entsprechen?

FERIENJOBS, NEBENJOBS

Durch Neben- und Ferienjobs lassen sich wichtige Erfahrungen sammeln.

→ Ermutige ich den Sohn, der gut mit Kindern umgehen kann, sich einen Babysitter-, Nachhilfe- oder Trainerjob zu suchen? Ein Bekannter braucht Hilfe in seiner Schlosserei – bestärke ich die Tochter darin, das mal auszuprobieren? Ermutige ich sie, einen Computerkurs zu geben, weil sie gute IT-Kenntnisse hat?



BERUFS-/STUDIENWAHL

Eine (vorläufige) Entscheidung ist getroffen.

→ Loslassen und die Kinder eigene Erfahrungen machen lassen.

WER KANN DEN ANDEREN BESSER EINSCHÄTZEN?

Eltern (oder andere erwachsene Personen) und Kinder schätzen sich gegenseitig ein.

SCHÄTZ MICH EIN!

Hier sind verschiedene Situationen beschrieben. Wie schätzt du dich selbst ein? Was würdest du lieber machen?

Und nun schätz mal – was würde dein Gegenüber lieber machen?

Nehmt euch jeweils ein Blatt. Am Ende könnt ihr vergleichen und schauen, wer wen besser einschätzen konnte. Habt ihr etwas Neues übereinander gelernt? Gab es Überraschungen? Macht es Spaß, sich über sich selbst und andere Gedanken zu machen? Wie kann man dieses Wissen in der Zukunft nutzen?

WÜRDEST DU LIEBER:

- Mit einem Hund spazieren gehen
- Ein Computerproblem lösen
- Ein Möbelstück herstellen
- Menschen bei Problemen helfen
- Papiere einsortieren und abheften
- Unkraut zupfen
- Einen Stand beim Schulfest betreuen
- Den Verkehr regeln
- Online Sachen verkaufen
- Mit Kindern Ball spielen
- Ein Buch schreiben
- Vor der Kamera stehen/in einem Film mitspielen

WAS WÜRD DEIN GEGENÜBER LIEBER MACHEN?

- Mit einem Hund spazieren gehen
- Ein Computerproblem lösen
- Ein Möbelstück herstellen
- Menschen bei Problemen helfen
- Papiere einsortieren und abheften
- Unkraut zupfen
- Einen Stand beim Schulfest betreuen
- Den Verkehr regeln
- Online Sachen verkaufen
- Mit Kindern Ball spielen
- Ein Buch schreiben
- Vor der Kamera stehen/in einem Film mitspielen

- Ein Buch vorlesen
- Den Flur streichen

- Ein Regal aufbauen
- Einkäufe einsortieren

- Eine Party organisieren
- Eine App programmieren

- Jemandem helfen, seinen oder ihren Style zu finden
- Eine Steinmauer bauen

- Einen Witz vor einer großen Gruppe erzählen
- Einen Verband wechseln

- Einem Pferd die Zähne putzen
- Einen Fahrradschlauch austauschen

- Einen Toaster reparieren
- Eine bienenfreundliche Wiese anlegen

- Welche Superkraft hättest du gerne?

- Was ist/war dein Lieblingsfach in der Schule?

- Wofür stehst du morgens gerne auf?

- Ein Buch vorlesen
- Den Flur streichen

- Ein Regal aufbauen
- Einkäufe einsortieren

- Eine Party organisieren
- Eine App programmieren

- Jemandem helfen, seinen oder ihren Style zu finden
- Eine Steinmauer bauen

- Einen Witz vor einer großen Gruppe erzählen
- Einen Verband wechseln

- Einem Pferd die Zähne putzen
- Einen Fahrradschlauch austauschen

- Einen Toaster reparieren
- Eine bienenfreundliche Wiese anlegen

- Welche Superkraft hätte dein Gegenüber gerne?

- Was ist/war das Lieblingsfach deines Gegenübers in der Schule?

- Wofür steht dein Gegenüber gerne auf?

DAS GIRLS'DAY/BOYS'DAY-QUIZ

Testen Sie in unserem Quiz Ihr Wissen rund um den Girls'Day und Boys'Day und den Arbeitsmarkt. Die Lösungen finden Sie auf der Rückseite – aber nicht schummeln! ;)

Möchten Sie das Quiz in digitaler Form verwenden? Nutzen Sie den QR-Code:



WAS IST DAS ZIEL DES BOYS'DAY?

- A) Am Boys'Day sollen Jungen mit dem Bollerwagen losziehen und grillen.
- B) Am Boys'Day sollen Jungen Berufe kennenlernen, in denen bislang noch meist Frauen arbeiten – z. B. Grundschullehrer, Pflegefachmann oder Erzieher.

WAS IST DAS ZIEL DES GIRLS'DAY?

- A) Am Girls'Day sollen Mädchen zusammen ausgehen und Karaoke singen.
- B) Am Girls'Day sollen Mädchen Berufe kennenlernen, in denen bislang meist Männer arbeiten, z. B. Ingenieurin, Handwerkerin oder Programmiererin.

WAR PROGRAMMIEREN IMMER EINE TYPISCHE MÄNNERSACHE?

- A) Nein, in den Anfängen war das Programmieren eine typische Frauentätigkeit.
- B) Ja, von Beginn an haben sich Männer für das Thema begeistert.

SEIT WANN ARBEITEN AN GRUNDSCHULEN MEHR FRAUEN ALS MÄNNER?

- A) Bis in die 50er-Jahre war Grundschullehrer/in ein Beruf, in dem sehr viele Männer gearbeitet haben.
- B) Schon immer. Es gab noch nie mehr männliche als weibliche Grundschullehrer/innen.

CARE-BERUFE – WAS IST DAS EIGENTLICH?

- A) Care = kehren. Care-Berufe sind Berufe, in denen viel gefegt und gekehrt wird.
- B) Care = kümmern. Care-Berufe sind Berufe, in denen man sich im weitesten Sinne um andere kümmert.

WIE VIELE AUSBILDUNGSBERUFE GIBT ES IN DEUTSCHLAND?

- A) 324
- B) 59

WELCHE BEGRIFFE VERSTECKEN SICH HINTER DER ABKÜRZUNG „MINT?“ (bitte ankreuzen)

- Medizin
- Mathematik
- Minze
- Informatik
- Industrie
- Igelkunde
- Nukleartechnologie
- Nacharbeit
- Naturwissenschaften
- Technik
- Tiere
- Trends

WANN IST DER WEG ZUR BUNDESAGENTUR F. ARBEIT ANGESAGT?

- A) Nur wenn man arbeitslos ist.
- B) Wenn man Unterstützung/Hilfe bei der Berufswahl braucht.

DIE LÖSUNGEN ZUM GIRLS'DAY/BOYS'DAY-QUIZ

WAS IST DAS ZIEL DES BOYS'DAY?

Richtig ist Antwort B) Mit dem Bollerwagen losziehen und grillen kann man natürlich machen. Am Boys'Day allerdings können Jungen Berufe kennenlernen, in denen es noch nicht so viele Männer gibt – z. B. Grundschullehrer, Pflegefachmann oder Erzieher. In diesen Berufen sind sie sehr gefragt.

WAS IST DAS ZIEL DES GIRLS'DAY?

Richtig ist Antwort B) Die Karaoke-Party muss verschoben werden, denn am Girls'Day sollen Mädchen Berufe kennenlernen, in denen bislang meist Männer arbeiten, z. B. Bauingenieurin, Dachdeckerin, Fachinformatikerin. Am Girls'Day haben sie die Gelegenheit, sich ganz praktisch auszuprobieren.

WAR PROGRAMMIEREN IMMER EINE TYPISCHE MÄNNERSACHE?

Richtig ist Antwort A) Im 2. Weltkrieg z. B. wurden Frauen als „menschliche Computer“ eingesetzt, um Raketenflugbahnen zu berechnen oder Nachrichten zu entschlüsseln. Die Arbeit galt als einfach und die Männer waren einberufen. Nach dem Krieg beschäftigten sich immer mehr Männer mit dem Thema.

SEIT WANN ARBEITEN AN GRUNDSCHULEN MEHR FRAUEN ALS MÄNNER?

Richtig ist Antwort A) Bis Mitte des 20. Jahrhunderts durften verheiratete Frauen keine Lehrerinnen werden bzw. mussten den Beruf bei der Heirat aufgeben. Erst seitdem konnten unverheiratete Frauen sich eine Existenz mit dem Lehrberuf aufbauen. Heute sind drei Viertel der Lehrkräfte Frauen und besonders an Grundschulen deutlich in der Überzahl.

CARE-BERUFE – WAS IST DAS EIGENTLICH?

Richtig ist Antwort B) Das Wort „care“ bedeutet „kümmern“. Dazu zählt Kinderbetreuung, Altenpflege, aber auch familiäre Unterstützung, häusliche Pflege oder Hilfe unter Freunden. In Care-Berufen kümmert man sich im weitesten Sinne um andere.

WIE VIELE AUSBILDUNGSBERUFE GIBT ES IN DEUTSCHLAND?

Richtig ist Antwort A) In Deutschland gibt es momentan 324 Ausbildungsberufe. Im Jahr 1971 gab es übrigens noch 606 anerkannte Ausbildungsberufe.

WELCHE BEREICHE VERSTECKEN SICH HINTER DER ABKÜRZUNG „MINT“?

M – Mathematik, **I** – Informatik, **N** – Naturwissenschaften, **T** – Technik

Es handelt sich hierbei jedoch nicht um bestimmte Berufe, sondern um Disziplinen, in denen es vielfältige Berufe gibt. Z. B. Vermessungstechniker/in, Informatiker/in, Medizinisch-technische/r Assistent/in, Elektroniker/in, Ingenieur/in ...

WANN IST DER WEG ZUR BA ANGESAGT?

Richtig ist Antwort B) Die BA unterstützt Erwachsene und auch Jugendliche bei der Berufsorientierung. Weitere Infos hier: QR-Code und Link: boys-day.de/elternlinks



MEHR DAVON!

KONTAKT

Hier finden Sie noch mehr Quiz, Filme und Infos rund um den Girls' Day und Boys' Day:

➤ girls-day.de/eltern ➤ boys-day.de/eltern

Alles zur Vor- und Nachbereitung des Girls' Day und Boys' Day in der Schule:

➤ girls-day.de/kompakt ➤ boys-day.de/kompakt

IMPRESSUM

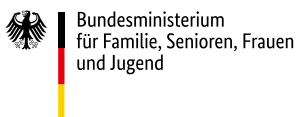
Herausgeber: Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.

Redaktion: Nina Reining; Mitarbeit: Sascha Meinert

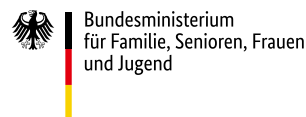
Beratung: Bundesagentur für Arbeit, AM51

Gestaltung / Illustration: Leitwerk. Büro für Kommunikation

Der Girls' Day wird gefördert von:



Der Boys' Day wird gefördert von:



Das Eltern-Special wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



Durchgeführt von:

